

# **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>13</b>
<b>2</b>	<b>CHANCEN UND BEDINGUNGEN MODERNER GESELLSCHAFTEN</b>	<b>20</b>
2.1.	Grundlegende Begriffsbestimmungen	20
2.2.	Strukturmerkmale moderner Gesellschaften	25
2.2.1.	Ausgewählte Gesellschaftstheorien	35
2.3.	Aspekte des Wertewandels	42
2.3.1.	Modernisierung	43
2.3.2.	Solidarität	48
2.3.3.	Konsum	51
2.3.4.	Zeitkultur	55
2.3.5.	Identität	58
2.4.	Zur sozialen Integration moderner Gesellschaften	62
2.4.1.	Die Beschaffenheit sozialer Netzwerke in Wissensgesellschaften	66

2.5.	Individualisierungsthesen - eine Theoriendiskussion	75
2.5.1.	Sozialisation in modernen Gesellschaften	87
<b>3</b>	<b>EXKURS:</b>	
	<b>LERNMODELL VOR-MODERNE GESELLSCHAFTEN</b>	<b>95</b>
3.1.	Zur Klassifizierung von Gesellschaften	97
3.2.	Das Altersklassensystem als stabilitätsstiftendes und solidaritätsförderndes Element der Gesellschaftsstruktur	99
3.2.1.	Verschiedene Modelle des Altersklassensystems	101
3.3.	Homogenitätsstrategien zur Sicherung des sozialen Friedens	104
3.3.1.	Angewandte Homogenitätsstrategien	104
3.4	Konfliktlösungsmodelle	105
3.4.1.	Die Gruppensanktion und der Aufbau stabiler Netzwerke als Instrumente zur Vermeidung delinquenten Verhaltens	106
3.4.2.	Methoden der Rechtsfindung	108
3.4.2.1	Mediatoren im Rechtsfindungsprozess	109
3.5.	Sozialisation in vor-modernen Vergemeinschaftungsformen	110
3.5.1	Stabile soziale Bindungen als Garanten für die Ausprägung autonomer und hilfsbereiter Handlungsweisen	113

3.5.1.1.	Die unmittelbare Bedürfnisbefriedigung als Sozialisationsstrategie	113
3.5.1.2.	Die Vermeidung von Entbehrungserlebnissen im Verlauf der Sozialisation	114
3.5.2.	Weitere Sozialisationstechniken und -schemata	115
<b>4</b>	<b>INDIVIDUELLE SOLIDAR-KREISE - WEGE AUS DER INDIVIDUALISIERUNGSFALLE</b>	<b>121</b>
4.1.	Die Utopie als Gegenstand soziologischer Forschung	122
4.2.	Resümee der Ergebnisse zur Gesellschaftsform der Informationsgesellschaft	124
4.3.	Analyse ausgewählter Beispiele aus der Angebotspalette innovativer Gesellschaftsmodelle	127
4.3.1.	Das kollektive Modell	127
4.3.2.	Direkte Demokratie und Zivilgesellschaft	129
4.3.3.	Die Bürgergesellschaft	131
4.3.4.	Das Kommunitarismus-Modell	132
4.3.5.	Die Überlebensgesellschaft	137
4.3.6.	Das Zufallsverfahren für gesellschaftliche und politische Entscheidungen	139
4.3.7.	Das Rätssystem	141

4.3.8.	Die „Vielzahl nicht miteinander kommunizierender Gemeinschaften“	143
4.4.	Präsentation des Entwurfes der Individuellen Solidar-Kreise	145
4.4.1.	Prämissen einer gesellschaftlichen Neuorientierung	145
4.4.2.	Das Gesellschaftsmodell der Individuellen Solidar-Kreise	148
4.5.	Die isolationsüberschreitende Sozialisation	156
4.5.1.	Resümee zur Sozialisationsform moderner Gesellschaften	156
4.5.2.	Innovative Sozialisationsmodelle	158
4.5.2.1.	Das Sozialisationsmodell der High Seas High School	158
4.5.2.2.	Altersgemischte Organisationen	159
4.5.3.	Präsentation des Sozialisationsmodells	161
4.6.	Die Organisation der Arbeitswelt	164
4.6.1.	Resümee ökonomischer Komponenten in der Auswirkung auf soziologische Gegebenheiten	164
4.6.2.	Selbsthilfenetze und sozialpolitische Modelle als Möglichkeiten zur Reform der Arbeitsgesellschaft	165
4.6.2.1.	Selbsthilfenetze	165
4.6.2.2.	Tauschringe	166
4.6.2.3.	Sozialpolitische Modelle	167
4.6.2.3.1.	Die Bürgerarbeit	167
4.6.2.3.2.	Das Garantierte Mindesteinkommen	169
4.6.2.3.3.	Die Verquickung von staatlicher Unterstützung und gemeinnütziger Arbeit	170

4.6.2.3.4.	Die Flexibilisierung der Arbeitszeit	172
4.6.3	Konzept zur Neustrukturierung des Arbeitsprozesses	173
4.7.	Beiträge zur Konfliktlösung	178
4.7.1.	Resümee der Ergebnisse zur Konfliktlösung in modernen Gesellschaften	178
4.7.2.	Konfliktlösung als Gruppenprozess	179
4.8.	Resümee des alternativen gesellschaftlichen Entwurfes	180
<b>5</b>	<b>ABSCHLIESSENDE REFLEXIONEN</b>	<b>185</b>
<b>6</b>	<b>LITERATURLISTE</b>	<b>187</b>